

Fach	Geschichte
Abschlussgrad	B.Ed.
Hochschule	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Datum der Akkreditierung	05.05.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Geschichts- und Kulturwissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Michael Kißener Tel.: 06131 / 3925643 Fax: 06131 / 3925480 E-Mail: kissener@uni-mainz.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Es wurden keine studienfachspezifischen Auflagen ausgesprochen.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Geschichte ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Master-Studiengänge (je nach Lehramt) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Bachelor wird der Titel „Bachelor of Education (B.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst. An der Universität Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien (Master of Education, 120 LP) möglich. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Das Bachelorstudienfach vermittelt eine breite fachwissenschaftliche Ausbildung über alle klassischen Epochen der Geschichtsschreibung. Hier stehen vor allem Grundkenntnisse und propädeutische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Fokus. Das Ziel ist es, den Studierenden ausgehend von dem erwartbaren schulischen Vorwissen eine Erweiterung ihres Kenntnisstandes ebenso zu ermöglichen wie in das wissenschaftliche Arbeiten einzuführen.

Durch Veranstaltungen zur internationalen Geschichte, Kooperationen mit ausländischen Universitäten, der Einladung ausländischer Gastwissenschaftler und einigen Lehrveranstaltungen in englischer und französischer Sprache wird eine internationale Ausrichtung angestrebt.

Vorausgesetzt werden gute englische Fremdsprachenkenntnisse, die im Rahmen einer englischen Quellenlektüreübung angewandt und überprüft werden. Die Kenntnis einer weiteren – romanischen oder slawischen – Sprache wird im Rahmen einer Sprachklausur überprüft, die bis zum Beginn des 4. Semesters erfolgreich absolviert sein muss. Ersatzweise kann auch Latein (Latinum) für eine romanische oder slawische Fremdsprache in das Geschichtsstudium eingebracht werden; der Erwerb einer modernen romanischen oder slawischen Fremdsprache muss dann jedoch (einschließlich des Nachweises im Rahmen einer Klausur) bis zum Beginn des Masterstudiums nachgeholt werden.

Das Studienfach Geschichte für das Lehramt an Gymnasien bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes, anspruchsvolles und Erfolg versprechendes Studienprogramm.

Die Curricula sind bezüglich Workloads, Modulhalten und Modulabfolgen überzeugend. Das Studienfach bietet hinreichend Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit theoretischen, methodologischen sowie fachdidaktischen Themen.

Die Gutachtergruppe empfiehlt dringend die Einführung einer speziell mit der Planung, Durchführung und Reflexion von Schulpraktika befassten geschichtsdidaktischen Lehrveranstaltung.

Das Studienfach Geschichte wird als studierbar erachtet und bereitet nach Meinung der Gutachtergruppe gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.

Prof. Dr. Martin Seel, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Philosophie

Prof. Dr. Joachim Detjen, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät)

Prof. Dr. Bernd Schönemann, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Georg Peez, Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Kunst und Design

Prof. em. Dr. Dr. Herbert Haag, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Verfahrensnummer AQAS

(Institut für Sport und Sportwissenschaft)
Udo Werner, Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis)
Hannes Delto, Universität Leipzig (studentischer Gutachter)

110083